

HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ e.V

HGON

AK Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Bernd Flehmig
Wallauer Straße 32
65191 Wiesbaden
bernd.flehmig@arcor.de

Steinkauz 2018

Gesamtpopulation: 102 Brutpaare (10 weniger als 2017)

Obwohl 2018 ein leichter Rückgang an Brutpaaren ermittelt wurde, ist unser Gesamtbestand immer noch erfreulich hoch und es besteht kein Grund zur Sorge. In den einzelnen Kontrollbereichen gibt es wieder zum Teil erhebliche Schwankungen gegenüber den Vorjahren, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne.

In diesem Jahr können leider keine flächendeckenden Aussagen über die Jungenzahlen gemacht werden. Aus beruflichen bzw. aus gesundheitlichen Gründen sind 2 unserer 3 Beringer ausgefallen, so dass nur weniger als die Hälfte der Bruten beringt werden konnten.

In Wiesbaden wurden alle Brutorte nur einmal besucht. Somit konnte wenigstens die Anzahl der Brutpaare erfasst werden. Eine Beringung fand nicht statt. Auch im MTK konnte in einigen Bereichen nicht beringt werden, so dass auch dort keine Aussage über die Jungenzahl möglich war.

Die durchgeführten Kontrollen haben aber zweifelsfrei ergeben, dass es wohl wieder ein nahrungsarmes Jahr war. Nur Manfred Wiener konnte in Wallau die einzige Brut mit 5 Jungen feststellen. In den Niströhren wurden nur ganz vereinzelt Depotmäuse gefunden.

Die deutliche Zunahme der Krifteler Brutpaare zeigt wieder mal eindrucksvoll, dass die Anzahl der (bekannten) Steinkauzbruten stark von der Aktivität der Steinkauz-Betreuer und der Anzahl der (gepflegten) Röhren abhängt. Aktuell bietet der überalterte Baumbestand der Streuobstwiesen zusätzlich viele Naturhöhlen, so dass die wirkliche Steinkauz-Population deutlich (geschätzt ca. 50%) über der von uns festgestellten liegt. Da die Röhren ideale Brutplätze darstellen, gehen die Käuze wohl lieber in die künstlichen Nisthilfen als in Naturhöhlen.

Für die beiden Teilbereiche ergeben sich folgende Daten:

Wiesbaden

In Frauenstein wurde in diesem Jahr kein Brutpaar gefunden.

- Brutpaare : 27 (1 weniger als 2017)

Main- Taunus-Kreis und Teile des südlichen Hochtaunuskreises

- Brutpaare: 75 (9 weniger als 2017)